

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Band:** 32 (1977)  
**Heft:** 2

## Inhaltsverzeichnis

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Vierteljahrsschrift für* **Kultur und Politik**

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. H. Müller, Großhöchstetten

Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30 - 18 316

Abonnementspreise: Einzelheft Fr. 3.50, im Jahre Fr. 13.50

---

«Der Mut ist das erste Gesetz und das erste Zeichen eines wahren Christentums» ...  
Alexander Vinet

Der Bauer in veränderter Umwelt – wird es um 2000 noch Bauern geben?

Prof. Franz Braumann

Grundlagen der natürlichen Bodenfruchtbarkeit – das Wunder der Humuswirtschaft

Doz. Dr. med. H. P. Rusch

Zwei Welten – ein Bericht aus unserem

Freundeskreis in Oesterreich

M. St.

Wie stehen die Saaten?

Weshalb wir für «Familia-Bio-Birchermüesli»

biologische Rohstoffe verwenden

Dr. C. Arquint

Die Bedeutung der Worte «Bio» und «biologisch» im Sprachgebrauch

Was sagt der Markt zu biologischen Produkten?

Mit anderen Worten: Was wünschen die

Hausfrauen?

Dr. H. Brandenberger

Bericht über einen Versuch mit dem Hefeaufbaumittel ANIMA-STRATH

H. Rosenberger

Warum können uns die andern so schwer verstehen?

M. St.

## *Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaues*

Aus Feld und Stall

Fritz Dähler

Die Unkrautfrage im organisch-biologischen

Getreidebau

Magnus Hunn

Wenn das Wetter nicht hilft

Oswald Müller

Wir schaffen Beweise

Erich und Veri Brandner

Gründüngung unter Glas

K. Marti

Folien im Gemüsebau

R. Baumann

Der Garten im Sommer

Martin Ganitzer

Gartenerfahrungen im Frühjahr

Lore Schöner

Helfen Sie alle mit

## *Aus dem Inhalt der nächsten Nummern*

Wir sind so stark wie unser Glaube – «und bin desselben in guter Zuversicht, daß der in euch angefangen hat das gute Werk, wird es auch vollführen» – Der Bauer in einer veränderten Umwelt – Die biologische Anbauweise ist mehr als ein Modewort – Die lebendige Substanz ... der Kreislauf der lebenden Substanz – Die Erfahrungen mit der biologischen Bebauung der Böden aus Güterzusammenlegungen – Auch du möchtest deinen Betrieb auf organisch-biologische Anbauweise umstellen ... wie mußt du damit beginnen? ... werden da nicht Ertragsausfälle eintreten? – Wenn im biologisch geführten Getreidebau die Erträge mindestens so groß sein sollen, wie mit der Verwendung von Treibdüngern – Wie unsere Tiere die Umstellung des Betriebes auf organisch-biologische Anbauweise hinter sich gebracht haben – Die Triebigkeit in unseren Gemüse-Kulturen ohne künstliche Treibdünger – Fragen der Praxis in der organisch-biologischen Bewirtschaftung im Obstbau – Unser Garten nach einem wettermäßig schwierigen Sommer – Von neuen Büchern.